

Radtour von Danzig über das Ermland nach Masuren



Ihre 11-tägige geführte Radreise beginnt in der alten Hansestadt Danzig mit seiner wunderschönen Altstadt. Mit dem Rad fahren wir zunächst nach Malbork und besichtigen hier die mächtige Marienburg. Weiter geht es zum Oberländischen Kanal zu einer besonderen Schifffahrt, bei der Sie teilweise über schiefe Ebenen über Land fahren. Entlang der Frischen Haffs fahren wir nach Frombork und weiter über das Ermland nach Masuren in das Land der tausend Seen.

Highlights:

- Besuch der alten Hansestadt Danzig
- Besuch der größten Kreuzritter-Ordensburg, der Marienburg
- Schifffahrt auf dem Oberländischen Kanal
- Radtour durch die unberührte Natur Masurens und des Ermlands
- Einblick in die wechselvolle Geschichte Masurens und des Ermlands

Reiseverlauf 11 Tage

1. Tag: Anreise nach Danzig

Am frühen Nachmittag Treffen in Berlin und gemeinsame Fahrt mit dem EC nach Danzig. Am frühen Abend Ankunft in Danzig. Ihr Reiseleiter erwartet Sie am Bahnhof. Transfer zum Hotel und gemeinsames Abendessen. Übernachtung in Danzig.

2. Tag: Danzig – die alte Hansestadt

Nach dem Frühstück geführte Besichtigung der Altstadt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Danzig

3. Tag: Durch das Land der Mennoniten zur Marienburg

Nach dem Frühstück kurzer Transfer und Radtour auf dem Weg der Mennoniten – teilweise entlang der Weichsel – durch das Große Marienburger Werder. Noch heute zeugen alte Vorlaubenhäuser und Friedhöfe von dem Leben der Mennoniten die hier seit dem 16. Jh. lebten. Schließlich erreichen wir nach Malbork, unser heutiges Ziel. Am Ufer des Nogat thront die größte Ordensburg Europas, die Marienburg. Die Burganlage Marienburg war einst der Hauptsitz des Deutschen Ordens – hier entstand die größte mittelalterliche Burg, welche Sitz der Hochmeister des Ordens wurde. Heute beherbergt die riesige Wehranlage ein Museum, das sich mit der Geschichte des Deutschen Ordens sowie dem mittelalterlichen Handel und Geldwesen befasst. Die Geschichte der Burganlage lernen wir bei einer Besichtigung kennen. Übernachtung in Malbork.

Radstrecke ca. 50 km

4. Tag: Mit dem Schiff über Land

Nach dem Frühstück kurzer Transfer. Anschließend fahren wir mit dem Rad bis zum Oberländischen Kanal nach Buczyniec Der Oberländische Kanal ist ein technisches Wunderwerk - vor über 150 Jahren gebaut funktioniert die Technik noch heute so wie damals. 100 Höhenmeter werden über 2 Schleusen und 5 geneigte Ebenen überwunden; die Schiffe fahren auf Wagen, die auf Schienen mit Seilen - durch Wasserkraft betrieben - auf die nächste Ebene gezogen werden. Unsere Schifffahrt führt bis nach Jelenie – unterwegs überwinden wir 4 schiefe Ebenen - ein faszinierendes Erlebnis. Von Jelenie aus Transfer nach Elbląg/Elbing. Unternehmen Sie abends einen

Bummel durch das historische Stadtzentrum von Elbląg. Die neben Danzig zweitgrößte Hansestadt im Osten kann sich heute nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten wieder sehen lassen und dem mittelalterlichen Charakter gerecht werden. Übernachtung in Elbląg.

Schiffahrt ca. 2 Stunden / Radstrecke ca. 35 km

5. Tag: Auf den Spuren von Nikolaus Kopernikus

Am Ufer des Frischen Haffs entlang fahren wir durch den Landschaftspark „Elbinger Höhen“ über Kadyny/Cadinen bis nach Frombork/Frauenburg. In Kadyny erwartet Sie das einstige Schloss des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II. Hier gab es einst ein bekanntes Trakehner-Gestüt; in einer Keramik-Manufaktur wurde die berühmte Kadener Majolika hergestellt. Weiter geht es bis nach Frombork/Frauenburg. Der wohl berühmteste Domherr von Frombork war Nikolaus Kopernikus, der hier im 16. Jahrhundert mehr als 30 Jahre lebte und forschte. Wir besichtigen den Kathedralen-Hügel, ein Ensemble historischer Bauwerke, von denen die gotische Kathedrale das wertvollste darstellt. Zu dem Ensemble zählen auch der damalige Bischofspalast, in dem heute ein Kopernikus-Museum untergebracht ist, und der Kopernikus- und Radziejowski-Turm, von dem aus wir einen herrlichen Panorama-Blick auf die Umgebung haben. Übernachtung in Frombork oder Umgebung.

Radstrecke ca. 45 km

6. Tag: Durch das Ermland nach Masuren

Nach dem Frühstück kurzer Transfer. Mit dem Rad fahren wir zu der historischen Hauptstadt des Ermlands, nach Lidzbark Warmiński/Heilsberg. Unter den zahlreichen Denkmälern der Stadt ist die gotische Burg der ermländischen Bischöfe aus dem 14. Jahrhundert besonders sehenswert. Bei einer Besichtigung der Bischofsburg erfahren wir etwas über ihre Geschichte. Auch die St. Peter und Paul Pfarrkirche, eine große Holzkirche aus dem 19. Jahrhundert besichtigen wir. Weiter fahren wir mit dem Rad bis zu dem kleinen Dorf Stoczek/Springborn. Hier befindet sich ein berühmtes Marienheiligtum – die Basilika Minor. Die Kirche mit dem Kloster wurde im 17. Jh. erbaut und war die erste Barockkirche des Ermlands, die in Form einer Rotunde gebaut wurde. Im Kloster befindet sich auch ein Museum, das an den Primas Stefan Wyszyński erinnert, der hier in den 50er Jahren von den damaligen Machhabern für 2 Jahre interniert wurde. Anschließend Transfer nach Kętrzyn/Rastenburg. Übernachtung in Kętrzyn oder der Umgebung.

Radstrecke ca. 46 km

7. Tag: Kultur und Natur

Nach dem Frühstück startet unsere nächste Radtour. Unser erstes Ziel ist die kleine Stadt Reszel/Rössel. In Reszel können wir eine größtenteils geschlossene mittelalterliche Bausubstanz im Original bewundern. Wir besichtigen die Bischofsburg aus dem 14. Jh., die zu den architektonischen Perlen des Ermlands zählt. Vom Turm der Pfarrkirche aus haben wir einen herrlichen Blick auf die Stadt und die Umgebung. Weiter geht es mit dem Rad nach Święta Lipka/Heilige Linde. Hier erwartet uns die bekannte Wallfahrtskirche Święta Lipka. Sie erwartet eine prächtige, barocke Wallfahrtskirche mit angebautem Kloster mit beeindruckenden Fresken, Bildhauerwerken aus Stein und Holz, Werken der Goldschmiedekunst und Schmiedeeisenwerken. Nach einer Besichtigung lauschen wir einem Orgelkonzert und bewundern die beweglichen Figuren am Orgelprospekt. Schließlich erreichen wir Mrągowo/Sensburg, unser nächstes Ziel. Übernachtung in Mrągowo.

Radstrecke ca. 52 km

8. Tag: Durch den masurischen Landschaftspark

Mit dem Rad fahren wir durch den leicht hügeligen masurischen Landschaftspark und durch die weiten masurischen Wälder auf kleinen Wegen und Straßen bis in das Dorf Krutyń/Krutinnen. Das kleine Dorf Krutyń bezaubert mit seinen vielen kleinen Holzhäusern. Das Dorf erhielt seinen Namen von dem Fluss Krutynia, der Königin der masurischen Flüsse, der am Dorf gemächlich entlang fließt. In Krutyń angekommen unternehmen wir eine Kajaktour auf der Krutynia bis nach Ukta. Nur an wenigen Stellen in der Johanniskburger Heide kann man das Klima der ursprünglichen Natur so gut wie hier nachempfinden. Das Boot gleitet auf dem krummen und ruhigen Fluss – am Ufer stehen enorme Laubbäume, deren Baumkronen sich über dem Wasser berühren und über den Köpfen der Paddler eine großartige Laube bilden. Hinter Zielony Las ändert sich die Umgebung: dort, wo vorher Kiefernwälder waren, erscheinen zuerst Erlen, und dann hohes und dichtes Schilfrohr. Die zwei Kilometer unterhalb von Ukta werden wegen der vielen umgefallenen Baumstämme allgemein als „Kleiner Amazonas“ bezeichnet. Anschließend Transfer zurück nach Krutyń. Übernachtung in einer zauberhaften Unterkunft mit familiärer Atmosphäre.

Radstrecke ca. 32 km / Kajaktour ca. 11 km

9. Tag: Durch die Johanniskburger Heide

Nach dem Frühstück steigen wir aufs Rad und fahren zunächst in das kleine Dorf Wojnowo/Eckertsdorf. Das Dorf ist geprägt durch die Glaubensgemeinschaft der Altgläubigen, die im 17. Jh. nach Masuren flohen. Hier finden wir ein Kloster mit einem Friedhof und eine bunte russisch-orthodoxe Holzkirche. Von hier aus fahren wir weiter

durch die Wälder der Johannisburger Heide unter entlang am Ufer des Beldany-Sees fahren wir zur Hafenstadt Mikołajki/Nikolaiken – auch die Perle der Masurischen Seenplatte genannt. Hier sollten Sie einen Spaziergang durch das Städtchen und am Hafen entlang unternehmen. Auch der Besuch der evangelischen Kirche ist lohnenswert – sie wurde 1842 nach den Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel erbaut. Anschließend fahren wir weiter zu unserer Unterkunft in der Nähe von Mikołajki oder in Ruciane-Nida.

Radstrecke zwischen ca. 45 und 55 km

10. Tag: Durch die weiten Wälder des Nidzkie-Reservats

Unsere letzte Fahrt führt uns durch die weiten Wälder des Nidzkie-Reservats, welches nördlich des Nidzkie-Sees liegt. Das Reservat schützt die Landschaft des wohl schönsten Sees in Masuren, des Nidzkie-Sees. Schließlich erreichen wir die Stadt Pisz/Johannisburg. Auf dem Marktplatz sind noch einige alte Bürgerhäuser und das gotische Rathaus erhalten geblieben., andere im II. Weltkrieg zerstörte Häuser wurden im historischen Stil wieder aufgebaut. Sehenswert ist auch die Stadtkirche, die größte Fachwerkkirche der Region. Nach einem Stadtbummel Transfer nach Warschau. Abendessen und Übernachtung in Warschau.

Radstrecke: zwischen 26 und 40 km

11. Tag: Abschied von Polen

Nach dem Frühstück geführte Besichtigung der Warschauer Altstadt. Mittags startet unser Zug nach Berlin. Ankunft in Berlin am frühen Abend.

(Änderungen vorbehalten)

Charakteristik

Eine abwechslungsreiche Radtour mit Radstrecken zwischen 15 und 50 km in teilweise leicht hügeligem Gelände, mit mehreren Schiffspassagen und umfangreichem Kultur- und Besichtigungsprogramm.

Unterkunft / Verpflegung

Wir übernachten in guten **/**Hotels. Einige Hotels liegen abseits der Städte in einer wunderschönen Landschaft, andere Hotels sind zentral gelegen, so dass Sie abends auch zu Fuß einen Bummel in die Innenstadt unternehmen können.

In den Hotels erhalten wir Frühstück und warmes Abendessen.

Anreise

Die Reise beginnt und endet in Berlin.

Treffen am Anreisetag: am frühen Nachmittag in Berlin Hauptbahnhof

Rückreise: Ankunft am frühen Abend in Berlin Hauptbahnhof

Leihräder

Es stehen folgende Leihräder zur Verfügung

7-Gang-Damen- und Herren-Räder mit Nabenschaltung von Nexus mit Rücktritt

Reifen von der Firma Schwalbe

Gepäckträger und bequemer Sattel

Radgröße: 28 Zoll



21-Gang-Damen- und Herren-Räder mit Kettenschaltung von Shimano

Reifen von der Firma Schwalbe

Gepäckträger und bequemer Sattel

Radgröße: 28 Zoll



E-Bike von der Firma Kalkhoff

7-Gang-Nabenschaltung von Nexus mit Rücktritt

Bereifung: mittelbreit von der Firma Schwalbe

Vorderradgabel und Sattelstütze mit Stoßdämpfer

Gepäckträger und bequemer Sattel

Radgröße: 28 Zoll



Jedes Leihrad ist mit einer wasserdichten
Packtasche für das Tagesgepäck ausgestattet



Termine:

- Mo 01.06.2026 – Do 11.06.2026
- Mo 13.07.2026 – Do 23.07.2026
- Mo 10.08.2026 – Do 20.08.2026
- Mo 24.08.2026 – Do 03.09.2026

Reiseleistungen:

- Bahnfahrt Berlin – Danzig / Warschau – Berlin
- 10 Übernachtungen in guten, landestypischen Hotels und Pensionen (meist ***Standard) im DZ mit Du/WC
- Halbpension (Frühstück, warmes Abendessen) auf Wunsch fleischlos 1. Leistung warmes Abendessen am 1. Tag / letzte Leistung Frühstück 11. Tag
- Reiseräder mit 21-Gang-Schaltung und Packtasche (für das Tagesgepäck)
- 2er Kajak
- Gepäcktransport
- Begleitbus
- Alle Transfers, Busfahrten, Eintritte und Besichtigungen lt. Programm
- Schifffahrt auf dem Oberländischen Kanal
- Geführte, deutschsprachige Stadtbesichtigung in Danzig und Warschau
- Geführte deutschsprachige Besichtigung in der Marienburg, in Frombork und in der Wallfahrtskirche Heilige Linde
- Deutschsprachige, einheimische Reiseleitung ab Danzig / bis Warschau
- Ausführliches Kartenmaterial (1 x pro Zimmer)
- Mineralwasser an den Radtagen
- Teilnehmer/innen min. 8 / max. 16

Reisepreis pro Person: 2.040,- €

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Einzelzimmer-Zuschlag: **290,- €**
- Zuschlag E-Bike: **120,- €**

Hinweise / Einreisebestimmungen, Mindestteilnehmerzahl, Anzahlung

Einreisebestimmungen: Zur Einreise nach Polen benötigen EU-Bürger und Schweizer einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, der bei Einreise noch 3 Monate gültig sein muss. Kinder benötigen ein eigenes Ausweisdokument.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Anzahlung: 10% des Reisepreises / Restzahlung fällig: 20 Tage vor Reisebeginn

Rücktrittsmöglichkeit: Letzte Rücktrittsmöglichkeit von in naTOURa Reisen bei Nichterreichen Mindestteilnehmerzahl: spätestens 21 Tage vor Reisebeginn

Veranstalter: in naTOURa Reisen